



**S**iehe, das ist  
Gottes Lamm,  
das der Welt  
Sünde trägt

Johannes 1, 29

# AUS DEM INHALT

Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	5
Konfirmation	6 – 7
Kirchenmusik	8 – 9
Aus dem Kirchenkreis	11
Gottesdienste Rückblick	12 – 13
Veranstaltungen Rückblick	14 – 22
Gemeindekalender	23
Gottesdienste	24 – 25
Kinder Jugendliche Erwachsene	26
Veranstaltungen	27 – 28
Gruppen und Kreise	29 – 30
Aus den Nachbargemeinden	31 & 34
Mission	32 – 33
Jugend	35 – 38
Kindertagesstätte	39 – 40
Geburtstage	41 – 43
Freud und Leid	44 – 45
Kontakte	46

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363.

**Redaktion:** *Anschrift siehe Herausgeber*

E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de)

**Verantwortlich:** Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Dietgard Reith · Jörg Sindt.

Die Fotos stammen – sofern nicht anders angegeben – aus dem Bildarchiv [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de) oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief Juni - August 2020 ist der **18. April 2020**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

## Editorial

Der Frühling steht vor der Tür. Die Natur erwacht und wir freuen uns auf grüne Bäume und bunte Blumen, auf Neues. Auch in der Gemeindeleitung wird es etwas Neues geben: Das Presbyterium wird neu legitimiert. Mitglieder scheiden aus, alte und neue Mitglieder haben sich aufstellen lassen. Auch wir erwarten und freuen uns auf neue Energien, neue Impulse, neues Wachstum.

Geben Sie den Presbytern Vertrauen und Kraft, indem Sie auf der Gemeindeversammlung am 1. März Ihre Stimme abgeben. Bringen Sie Ihre Erwartungen oder auch Bedenken vor, zeigen Sie, wie Sie zu der Gruppe stehen – auch kritisch. Wir dürfen in einem freien Land wohnen mit freien Wahlen. Sie können ohne Angst Ihre Meinung sagen. Nutzen Sie dieses Recht und empfinden Sie es als Pflicht, es auszuüben.

Sollten Sie die Gemeindeversammlung verpasst haben, so wünschen wir uns doch Akzeptanz und Unterstützung von Ihnen. Die Gemeinde besteht aus allen Mitgliedern. Sie kann nur wachsen und gedeihen, wenn Sie mitmachen – sei es durch Gebete, Mithelfen, Unterstützung einzelner Projekte, Teilnehmen an Gruppenabenden, Loben und Kritisieren. Die Presbyter brauchen Sie, wenn sie zu unser aller Wohl ihre Kraft in die Gemeindeleitung einbringen sollen.

**„Wenn ich zu dir bete, erhörst du mich; du machst mir Mut und gibst mir Kraft.“**

Psalm 138, 3

Das wünsche ich Ihnen allen, jederzeit, nicht nur im Frühling.

Christiane Helmes

# Liebe Gemeinde,

„So viel Zeit muss sein!“ – das hörte ich neu-lich an der Kasse im Supermarkt. Ich stand in der Warteschlange neben den Waren, die ich zwecks Erwerb aufs Band gelegt hatte. Zwei Einkaufswagen vor mir hatte es mit der KassiererIn einen freundlichen Di-alog gegeben. Sie hatte dem Kunden einen schönen Abend gewünscht, und er hatte ihr das Gleiche geantwortet. – „So viel Zeit muss sein!“, sagte er abschließend. Ja, das finde ich auch!

Gerade an Supermarktkassen, wo ich mich immer so gehetzt und gedrängt fühle! Ei-nerseits von den Einkaufenden hinter mir und andererseits von den Kassierer\*innen, die mir die Waren grundsätzlich in einer solchen Geschwindigkeit zuschieben, dass ich Sorge habe, sie beim Einräumen in den Wagen zu beschädigen.

Daher gibt es dann meistens einen kleinen Stau auf der Ablage zwischen der Kasse und mir. Und der versetzt mich in Stress. Der nächste Stressfaktor für mich ist das Bezahlen: Geld rausholen, Wechselgeld

und Kassenbon in Empfang nehmen, beides verstauen, Wagen wegschieben und recht-zeitig auf die Seite hüpfen, weil schon der nächste Kunde / die nächste Kundin nach-rückt. Ich komme mir dann immer vor wie ein lästiges Wesen, nicht wie eine geschätz-te Kundin, die gerade etwas von ihrem Geld dagelassen hat.

Aber mit dieser KassiererIn hier war es anders. Sie war nett und freundlich und ließ mir ausreichend Zeit, die Einkäufe einzuräumen und das Geld aus dem Portemonnaie zu holen. Freundlich lächelnd wünschte sie mir dann noch „Einen schö-nen Abend!“

Da hatte ich doch endlich einmal das Ge-fühl „Hier bin ich Mensch, hier kauf ich ein“, frei nach Goethe.

Warum ich das erzähle? Weil ich glaube, dass die zwischenmenschlichen Kontakte und Freundlichkeiten in unserer Gesell-schaft, unserem täglichen Umfeld noch viel Raum zur Entfaltung haben. Und wir selbst können auf jeden Fall dazu beitragen.



Was aber noch viel wichtiger ist, ist der Kontakt zu unserem Schöpfer, das Gespräch mit unserem Gott. Das ist nämlich lebensspendend, denn er selbst ist ja das Leben. Wann haben Sie das letzte Mal mit ihm geredet? Das muss ja nicht in der Kirche sein. Da auch, natürlich! Aber im Grunde können wir ständig mit ihm in Kontakt sein – so über den Tag verteilt – je nach Situation. Am Morgen können wir sagen: „Vielen Dank für den neuen Tag, mein Gott. Danke für mein Leben und dass ich mich auf dich verlassen kann. Geh bitte heute mit.“

Im Laufe des Tages ist ebenfalls Platz für das eine oder andere Gebet. Zum Beispiel der Dank dafür, dass wir in einer brenzlichen Situation auf der Autobahn Ruhe bewahrt haben. Oder dafür, den dringend gesuchten Schlüssel wieder gefunden zu haben. Vor kurzem habe ich es mir noch einmal zur Gewohnheit gemacht für die Menschen, die mir gerade einfallen, zu beten. Ich bitte Gott um Frieden und Hilfe für diese Person in ihrer jeweiligen Lebenslage. Am Abend können wir Gott dann für den Tag noch mal „Danke“ sagen für seine Begleitung. Aber wir können ihm auch unsere Sorgen anvertrauen, unsere Kümmernisse und Ängste. Das Wissen, nicht alles selbst managen zu müssen, nicht alles alleine tragen zu müssen – das Gebet hilft schon viel. Wir selbst haben etwas davon, aber wir eh-

ren Gott auch damit. Das Gespräch mit ihm ist für uns Menschen so wichtig wie das Atmen. Denn er hat uns ja das Leben gegeben und diese Welt geschaffen, uns in Christus unsere Schuld weggenommen – dafür gebührt ihm alle Ehre! Im Gegensatz zu unserer gehetzten lieblosen Wirklichkeit hat er immer Zeit für uns. Er hetzt uns nicht, sondern wartet darauf, dass wir zu ihm kommen. Bei ihm dürfen wir auf jeden Fall das Gefühl haben: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!“ Dieses tägliche Zwiegespräch mit unserem Schöpfer – man kann es üben! Versuchen Sie es doch auch mal, wenn Sie es nicht schon längst in Ihren Tag eingebaut haben. So viel Zeit muss sein, findet Ihre Prädikantin Katja Romanek



## Gottesdienste zu Karfreitag, Ostern und Pfingsten

Auch in diesem Jahr können wir an den hohen kirchlichen Feiertagen für Sie eine Vielzahl an Gottesdiensten anbieten.

Am Karfreitag wird es um 10:15 Uhr in der Stadtkirche und um 10:45 Uhr im Siepen einen Abendmahlsgottesdienst geben. Am Ostersonntag ist zur gewohnten Zeit um 10:15 Uhr ein Gottesdienst mit Taufe in der Stadtkirche geplant und



am Ostermontag um 10:45 Uhr im Siepen.

Und auch zu Pfingsten können wir am Pfingstsonntag um 10:15 Uhr einen Gottesdienst in der Stadtkirche und am Pfingstmontag um 10:45 Uhr im Siepen anbieten.

Alle Gottesdienste finden Sie im Überblick in der Mitte unseres Gemeindebriefes.

Ihr Pfarrer Detlef Gruber

**D**enn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3, 16

## Neu: Fahrdienst am Sonntag

Auf dem Begegnungsabend für die ehemaligen Presbyter im letzten Jahr kam erneut der Wunsch nach einem Fahrdienst für Gemeindeglieder auf, die sonst nur schlecht oder gar nicht die Möglichkeit haben, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen. Ab sofort haben wir eine Festnetztelefonnummer in Neviges, die Sie anrufen können, wenn Sie am Sonntag gerne am Gottesdienst teilnehmen möchten, aber keine

Möglichkeit haben, in die Stadtkirche zu kommen.

Nachdem Sie auf dem Anrufbeantworter Name, Adresse und Telefonnummer hinterlassen haben, wird sich ein freundlicher Helfer bei Ihnen melden und die private Abholung am Sonntagmorgen absprechen. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und rufen Sie an unter: Tel. **02053 5032800**  
Jörg Sindt

## Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmandenjahrgang

Vor allem die Mädchen und Jungen, die in der Zeit vom 1. September 2007 bis 31. August 2008 geboren sind, können am Unterricht teilnehmen, aber auch Jüngere und Ältere. Die Anmeldung kann am Samstag, 30. Mai 2020 im Anschluss an den Jugendgottesdienst um 18:30 Uhr in der Stadtkirche oder am Sonntag, 14. Juni 2020 im Anschluss an den Gottesdienst um 10:15 Uhr ebenfalls in der Stadtkirche sowie am Sonntag, 16. August 2020 im Anschluss an den Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Stadtkirche erfolgen. Im Haus Kirchplatz 5 haben wir die Gelegenheit, in einer kleinen Gesprächsrunde alle Fragen bezüglich des Unterrichts zu besprechen. Bringen Sie bitte zur Anmeldung Ihr Stammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Pfarrer Detlef Gruber und Team

### **Claudia Jung**

*Meisterbetrieb*

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: [claudia@blumen-jung.com](mailto:claudia@blumen-jung.com)

# KONFIRMATION 2020

Wir wünschen allen  
Konfirmandinnen und Konfirmanden  
Gottes reichen Segen!

In der Stadtkirche werden am  
Samstag, 16. Mai 2020 um 14:00 Uhr  
konfirmiert:

**Louisa Bochmann**  
**Vanessa Günther**  
**Cornelia Moor**  
**Colin Schreiber**  
**Leni Schwardtmann**  
**Naemi Steinberg**  
**Jenny Streckmann**

Konfirmanden-Abendmahl im Sonn-  
tagsgottesdienst am 17. Mai 2020

## Neuer Kirchenmusiker für Langenberg und Neviges

Es freut mich sehr, mich als neuer Kirchenmusiker in dieser Gemeinde vorstellen zu dürfen. Als Kind einer musikalischen Familie habe ich sehr früh mit dem Klavierspiel angefangen und schon in der Schulzeit eine kleine Orgelstelle gehabt.

Nach dem Abitur in Wuppertal führte mein Weg zunächst zum Lehramtsstudium und zu einigen Berufsjahren als Musik-, Mathe- und Religionslehrer.

Vor vier Jahren habe ich diese Tätigkeit beendet, um Kirchenmusik zu studieren.

In wenigen Monaten schließe ich mein Studium an der Musikhochschule Köln ab. Auch wenn die Orgelmusik meine Motivation zum Kirchen-

musikstudium war, sehe ich Kinder- und Jugendarbeit sowie die Chormusik als weitere Schwerpunkte.

Neben der Kirchenmusik bin ich in verschiedenen Projekten mit elektronischer Musik aktiv, mit denen ich Musik veröffentlichte und im In- und Ausland aufträte.

Ich unterrichte "Musik am Computer" an der Uni Wuppertal und bin Vorsitzender einer Konzertreihe für improvisierte und experimentelle Musik in Wuppertal.

Als leidenschaftlicher Radfahrer freue ich

mich auf viele Kilometer im Kirchenkreis Niederberg!

Ihr Martin Stürtzer



Bedachung

Fassadenbau

Gerüstbau

 02053.49 25 222

Nordrather Straße 127a · 42553 Velbert · [www.oeler-gmbh.de](http://www.oeler-gmbh.de)

## Gemeinsames Chor - Singen am Karfreitag

Der Kirchenchor lädt wieder ganz herzlich alle interessierten Sängerninnen und Sängern und auch Menschen, die gerne das Chor-Singen ausprobieren wollen, zu Projektchor-Proben ein.

Einstudiert werden klassische, aber auch moderne vierstimmige Lieder, die am Karfreitag mit Klavierbegleitung im Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Stadtkirche gesungen werden.

Los geht es mit dem Projektchor ab dem 19. Februar immer mittwochs ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses Siebenecker Straße 5.

Es ist nicht zwingend notwendig, dass alle Proben bis zur Aufführung am Karfreitag, 10. April besucht werden können.

Weitere Informationen bekommen Sie bei der Chorleiterin Anna Levina-Mejeritski



unter 0174 9050086.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Britta Burkhardt für den Kirchenchor

**anders einkaufen**  
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen  
von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen  
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche  
vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker  
vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit  
vom Sprungseil bis zum Surfbrett

... oder kommen Sie einfach  
in unser gemütliches Café!

**BePRO** Das Gebrauchtwarenhaus  
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 2051 - 23 339  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr  
[www.dasgebrauchtwaren.haus](http://www.dasgebrauchtwaren.haus)

**DAS GEBRAUCHTWARENHAUS**



# 800 Jahre Kirche in Neviges



Wenn Velbert nicht feiern will... soll uns das egal sein...

**Wir feiern, denn wir haben  
seit 800 Jahren eine Kirche im Ort.**

**Save the date: 28. – 30. August 2020**

Wir planen ein Feierwochenende zum 800er-Jubiläum der Stadtkirche.  
Wir planen ein Wochenende mit viel Musik.  
Die Planung geht in den nächsten Monaten in die heiße Phase.  
Lassen Sie sich überraschen!  
Zugesagt haben bereits:

**Kirchenchor**

**Posaunenchor**

**Flötenensemble**

**Organisten**

**Jugendband**

**Akkordeonorchester**

**Plan B**

**Stephan Schnautz  
mit der Gitarre**



**Es soll eine lange Nacht der Kirchenmusik geben.  
Und das Gebetshaus wird dabei sein.**

**Und Sie... wir freuen uns auf Sie.**

## Befähigungskurs für Ehrenamtlich-Mitarbeitende in der Kranken-seelsorge

Die evangelische und katholische Seelsorge im Helios Klinikum Niederberg sucht ehrenamtliche Mitarbeitende, die Interesse an Menschen haben, ihre Kraft und Zeit in der Begleitung von Kranken einsetzen wollen, christliche Nächstenliebe als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche anerkennen und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Geboten wird eine Grundausbildung in Seelsorge, eine begleitende Supervision und regelmäßige Fortbildungen.

### Termine 2020:

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr

27. April, 4. Mai, 11. Mai, 18. Mai, 25. Mai,  
8. Juni, 15. Juni, 17. August, 31. August

Dienstag: 9:00-12:00 Uhr

23. Juni, 25. August

**Einführung:** Freitag, 4. September

**Ort:** Velbert, genauer Ort wird noch bekannt gegeben



**Kosten:** 150,00 €

### Leitung:

Karin Anhuef-Natrop, Pfarrerin, Supervisorin und Kursleiterin, KSA / DGfP  
Dorothea Matzey-Striewski, Pfarrerin und Supervisorin, KSA / DGfP

Bei Rückfragen und Anmeldungen (ab sofort bis zum 2. März 2020) wenden Sie sich an:

Pfarrerin Karin Anhuef-Natrop  
(02051 9823011) oder

Pfarrerin Dorothea Matzey-Striewski  
(02051 9823008)

**MUSIKSCHULE** *Reinhard Linke*

42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 0 20 53 / 8 08 21

**Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:**

Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte

Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica

**Sondereinrichtung:** Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

## Weihnachten – Freude nachhaltig gemacht!

Auch im letzten Jahr, 2019, hat sich der Kindergottesdienst mit allem, was er hatte und konnte, und dieses Mal mit noch viel mehr, in die Vorbereitungen für den Gottesdienst an Heiligabend geschmissen.

In diesem Jahr gab es zum ersten Mal ein Weihnachtsmusical. Sein Inhalt:

Es gibt eine Weihnachtsfreude, die die Festtage überdauert und mit uns ins neue Jahr geht.

Mit aller Begeisterung der Kinder und dank der Unterstützung von Eltern wurde es ein großartiges Erlebnis für alle.

Die Lieder – wunderschön und voller Energie – rissen mit. Die Band unterstützte gekonnt und feuerte alle an. Die Chorleiterinnen dirigierte und animierte die Kinder auf der Bühne mit großer Freude. Und unsere Nachwuchsmitarbeiter an der Bühne und in der Technik machten einen guten Job.

Alles klappte gut. Und als beim letzten „Gloria“ Goldflitter von oben auf den Chor regnete, war die Freude über das Musical bei allen in der Kirche einfach nur über-schäumend!



Es war eine ganz große Show ..... aber noch viel mehr!

Es ist hoffentlich eine nachhaltige Weihnachtsfreude:

- Die Lieder wurden dank ihres Ohrwurmcharakters für die Kinder ein bleibender Schatz.
- Viele begriffen, dass Jesus nur aus Liebe zu uns auf die Erde kam.
- Die Gottesdienstbesucher bekamen einen Brief von Gott an sie persönlich, in dem er seine Liebe zu jedem Einzelnen offenbarte. Welch bleibender Schatz, das zu begreifen!
- Und immer noch liegen Reste vom Goldflitter in den Maschen des Kirchenteppichs. Nehmen Sie die Weihnachtsfreude doch noch einmal in den Blick und ins Herz. Lassen Sie uns daran festhalten! Nach Weihnachten ist vor Weihnachten, aber die Freude bleibt – und Gottes Liebe zu uns!

Susanne Gruber und das weihnachtlich erweiterte Kindergottesdienstteam



## Otto und was genau an Weihnachten passiert ist



ihn haben wir eine direkte Verbindung zu Gott. Und jeder darf mit ihm reden, egal ob groß oder klein, arm oder reich. Jesus ist das größte Geschenk aller Zeiten und daran wollen wir uns zu Weihnachten erinnern.

Die Lieder, eine gute Mischung aus eher nachdenklichen Solo-Beiträgen und mitreißenden Chorstücken, waren sehr eingängig und daher konnte die ganze Gemeinde das Schluss-

Otto, ein Obdachloser, der mit seinem Hund unter einer Brücke haust, bekommt am Nachmittag des Heiligabends Besuch von drei neugierigen Kindern. Sie wollen wissen, ob Otto wirklich dort wohnt, wo es doch so kalt ist, und das zu Weihnachten! Bei den Kindern ist auch ein Mädchen aus Syrien. Suleila kennt Weihnachten noch nicht, und so beginnt Otto den Kindern die Weihnachtsgeschichte zu erzählen.

Zwischendurch kommt auch Lucia mit ihrer Familie auf dem Weg in die Kirche an der Brücke vorbei. Lucia würde gerne ein bisschen mit der Gruppe reden, aber ihre Eltern reagieren sehr unfreundlich und beleidigend auf Otto.

Das Krippenspielstück mit seinen Szenenwechseln zwischen dem modernen Teil unter Ottos Brücke und der klassischen Weihnachtsgeschichte machte die Weihnachtsbotschaft für alle deutlich: Gott hat Jesus zu uns Menschen geschickt, durch

lies des Krippenspiels „Gott macht sich zu uns Menschen auf, er zeigt uns sein Gesicht. Durch Jesus, seinen eignen Sohn, schenkt er der Welt das Licht.“ mitschmettern.

Unser herzlicher Dank geht an alle, die sich auf das Abenteuer „musikalisches Krippenspiel im Siepen“ eingelassen haben: an die Kinder als Schauspieler und Sänger, die Eltern als fleißige Helfer und Chorsänger, die Mitglieder der Spontan-Band bestehend aus Gitarre, Keyboard, Querflöte und Cajón, an Marike Braß für ihre Hilfe bei den Proben und der Musik, an die PresbyterInnen für ihren Dienst und die Mitgestaltung des Gottesdienstes, an Holm Burkhardt für die perfekte Technik, an Kirsten Braß als ehrenamtliche Küsterin und an Superintendent Jürgen Buchholz, der den Gottesdienst so schön gehalten hat.

Dr. Britta Burkhardt und Stephan Schnautz  
(Schulgottesdienst-Team Siepen)

## Generationentreffen der Presbyter

Im Rahmen der Gemeindeaktion „Der Nächste bitte“, die von Mai bis Juli 2019 in unserer Gemeinde stattfand, hatte sich das Presbyterium als Aktion eine Einladung aller ehemaligen Presbyter vorgenommen. Da das Gemeindehaus zu dem Zeitpunkt noch nicht vollständig renoviert war, mussten wir diese Einzelaktion auf den November 2019 verschieben. Der Einladung, die wir an über vierzig Ehemalige geschickt hatten, folgten mehr als zwanzig ehemalige Presbyterinnen und Presbyter aus vergangenen Jahrzehnten (ab Mitgliedschaft 1968).

Sie wurden im frisch renovierten Gemeindehaus freundlich empfangen. Pfarrer Detlef Gruber begrüßte die Anwesenden in der Form einer im Presbyterium üblichen Tagesordnung. Anschließend gab es ein Buffet mit leckerem Essen, welches die derzeitigen amtierenden Presbyter vorberei-

tet hatten. Wir hatten Gelegenheit, über alte und neue Zeiten in unserer Gemeinde zu sprechen, und unser Baukirchmeister Olaf Braß nahm uns mit einer Präsentation über die Renovierung des Gemeindehauses anschaulich mit auf eine kleine Zeitreise. So konnten sich alle ein Bild von den aufwändigen Arbeiten machen und verstehen, warum diese Einladung verschoben werden musste.

Dieses Treffen fand zum ersten, aber bestimmt nicht zum letzten Mal statt. Alle waren sich am Ende des Abends einig: Das war sehr schön und sollte wiederholt werden! Angeregt wurde, dieses Treffen immer im letzten Jahr der jeweiligen Amtsperiode von vier Jahren als Dankeschön auch für die ausscheidenden Presbyter stattfinden zu lassen.

Jörg Sindt

### Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?

Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten. Zu Ihrem und zum Tier-Wohl!

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl, ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende Weine von Bio-Winzern.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns, Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!



Siebeneicker Straße 1  
42553 Veilbert-Neuves  
Telefon (02053) 2162

## Am 1. Advent bei EDEKA

Am Samstag vor dem ersten Advent hat sich ein kleines Team mit unserer neuen Gemeindefahne und unserer Fahne vor das Edeka-Geschäft im Siepen gestellt und die neuen Gemeindebriefe ausgelegt. Wir haben kurze Gespräche nach dem Einkaufen geführt und so Präsenz gezeigt.

Zukünftig möchten wir diese Aktion gerne immer am ersten Wochenende nach dem Erscheinen des Gemeindebriefes wiederholen.

Wir freuen uns auf gute Gespräche und auf die Begegnung mit vielen Menschen – nicht nur Gemeindegliedern.

Jörg Sindt (Öffentlichkeitsreferent)



# VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK



## Senioren-Adventsfeier 2019

Beim Betreten des renovierten, hellen Gemeindsaals werden die Seniorinnen und Senioren von dem Bild angenehm überrascht worden sein, das sie dort erwartete: Unter der gewölbten Saaldecke standen auf festlich gedeckten Tischen Kaffee und Kuchen einladend für sie bereit! Die Damen des Vorbereitungsteams nahmen die Mäntel entgegen und geleiteten die Gäste an die Tische!

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Gruber sang der Kammerchor Hardenberg verstärkt durch Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchors zwei vierstimmige Adventslieder – dirigiert und auf dem Klavier begleitet von der gemeinsamen Chorleiterin Anna Levina-Mejeritski.

Nach einem Gedichtvortrag sangen Chor und Gäste zusammen einige Adventslieder. Beim anschließenden Kaffeetrinken unter-

hielten sich die Seniorinnen und Senioren über aktuelle Themen und erinnerten sich an alte Zeiten.

Den inhaltlichen Schwerpunkt des Nachmittags bildete die Erzählung von dem kleinen Hirten mit dem Strohalm, die zum Nachdenken über Advent und Weihnachten anregte. Der kleine Hirte ließ sich von seinen großen Kollegen nicht klein machen, sondern sagte ihnen vorausschauend, dass aus dem kleinen Kind in der Krippe einmal ein Mann wird, der nicht totzukriegen ist – wie die Liebe Gottes zu uns! So vertiefte es Pfarrer Gruber in seinem anschließenden Impuls.

Zum Abschluss sang der Chor noch Adventslieder aus verschiedenen Ländern. Der große Beifall der Zuhörenden belohnte diese Aufführung.

Dr. Ulrich Reith

„In der Wohngemeinschaft für Demenzzranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68 pflegte seine demenzzranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzzranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

 PFLEGE ZU HAUSE  
DIAKONIESTATION  
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de)



Foto: www.umwech.net/drb

# VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Konzert Plan B



Adventsmarkt



# VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK



Besuchsdienstkreis im Domizil



Literaturkreis bei Friseur Polic

## Lebendiger Adventskalender 2019

Beim Lebendigen Adventskalender gibt es immer wieder neue Gastgeber und neue Gemeindegruppen, die sich in diese vorweihnachtliche Veranstaltung einbringen. Zwei neue Gruppen aus unserer Gemeinde berichten hier über ihre Erfahrungen.

### Literaturkreis

Im vergangenen Jahr haben wir, die Mitglieder des „Literaturkreises am Morgen“, zum ersten Mal am Lebendigen Adventskalender teilgenommen.

Nachdem wir uns erkundigt hatten, wie die Organisation abläuft, haben wir uns überlegt, was wir vortragen wollen. Wir sind sehr schnell fündig geworden. Die Geschichte „Die Maus Frederick“ wurde vorgelesen und die einzelnen Passagen mit Bildern unterstützt.

Auch haben wir einige Weihnachtslieder mit der musikalischen Unterstützung von Stephan Schnautz gesungen.

Zuletzt haben wir natürlich das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ gesungen und uns dabei auf das duftende Gebäck sowie den leckeren Kakao gefreut.

Wir werden die gute Idee, einen Abend beim Lebendigen Adventskalender zu gestalten, auch in diesem Jahr wieder unterstützen. Uns hat der Lebendige Adventskalender sehr viel Spaß gemacht und uns auch auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage eingestimmt.

Marlies Pahlke

## Adventszeit, was bedeutet das eigentlich?

Eine ganz schön schwere Frage, wenn man bewusst darüber nachdenkt, oder? Zumindest haben wir uns in der Mädchengruppe zum ersten Mal ganz gezielt darüber Gedanken gemacht.

Aber was bedeutet es nun? Vielleicht Plätzchen backen, einen Tannenbaum kaufen oder das Haus weihnachtlich dekorieren? Auf jeden Fall! Aber ein wichtiges Detail fehlt uns noch: Was ist mit dem Adventskranz, der sich jedes Jahr aufs Neue in unsere Wohnzimmer schleicht? Da muss doch mehr dahinter stecken...

Warum zum Beispiel ist der Adventskranz eigentlich rund und die Kerzen meistens rot? Diesen und weiteren Fragen gingen

Fleur, Mila, Ada, Emily und Lilian am 5. Dezember 2019 beim Lebendigen Adventskalender nach.

Dabei stellten sie fest, dass der Adventskranz nicht nur zur Deko bei uns im Wohnzimmer steht, sondern Jesus selbst dort präsent ist, wo wir ihn am wenigsten erwartet hätten.

Wusstet ihr zum Beispiel, dass der Adventskranz rund ist, um zu symbolisieren, dass Gottes Liebe keinen Anfang und kein Ende hat? Oder dass die roten Kerzen für das vergossene Blut Jesu stehen?

Nein? Wir bis dahin nämlich auch nicht, aber eigentlich total spannend, oder?

Die Mädchengruppe



Mädchengruppe bei Partyservice Knapp

## Sternsingen im Siepen



Nicht nur in Tönisheide und Neviges-Mitte machten sich die Sternsinger auf den Weg, auch im Siepen waren wieder viele kleine und große Könige unterwegs, um für die Kinder im Libanon und in aller Welt Spenden zu sammeln.

Nach dem Aussendungsgottesdienst im Mariendom machten sich dreizehn Gruppen / Sterne (insgesamt 30 Kinder und 36 Jugendliche und Erwachsene) auf den Weg zurück in den Siepen und schwärmten dort aus, um möglichst viele Straßen mit dem Segen zu versorgen und Spenden zu sammeln.



Hierbei gab es sowohl traurige, als auch sehr positive Erlebnisse. Eine Gruppe erzählte, dass ihnen in einer Straße fast niemand die Tür geöffnet hat.

Andere wiederum berichteten, dass sie bereits sehnsüchtig erwartet wurden. Leider kommt es inzwischen auch häufiger vor, dass die Leute gar nicht wissen, wer die Sternsinger sind und wofür sie stehen. Nach getaner „Arbeit“ kamen die Kinder dann in der ehemaligen evangelischen Kir-

che im Siepen wieder zusammen, wo sie von dem seit Jahren eingespielten Team in Empfang genommen wurden.

Hier gab es in diesem Jahr eine Neuerung. Monika Schulz und Bärbel Cleve haben die Organisation im Vorfeld von Kirsten Braß übernommen. Kirsten, vielen Dank für deine Arbeit in den Vorjahren und euch beiden „Neuen“ Dank dafür, dass ihr den Job übernommen habt.



Die Kinder zählten ihr Geld (immer wieder aufregend!), suchten sich etwas von den erhaltenen Süßigkeiten aus (die Entscheidung ist da gar nicht immer so leicht!) und stärkten sich mit einer Wurst im Brötchen, bevor sie sich auf den Heimweg machten – viele mit dem Versprechen: „Bis nächstes Jahr!“



# VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es kamen ca. 5.000 € und vier Kisten Süßigkeiten, die an die Rumänienhilfe gehen, zusammen. Es gab auch lieben Besuch: Pfarrer i.R. Hans Köpke und seine Frau, die das Sternsingen über Jahrzehnte betreut haben, hatten sich mit Ihrem Sohn auf den Weg von Kaiserswerth in den Siepen gemacht, um „ihren“ Sternsinger Hallo zu sagen.

Dass Sternsingen keine Frage des Alters ist, sieht man an der Besetzung des sogenannten Sondersterns. Viele Jahre ist Yannick Rossi mit Pfarrer Köpke und wechselnden Kindern zusammen die Höfe in der Umgebung abgefahren. Pfarrer Köpke sagte damals schon: „Yannick, wenn ich mal nicht mehr kann und du den Führerschein hast, musst du den Sonderstern übernehmen.“ Und so ist es gekommen. Inzwischen fährt Yannick mit ein paar Freundinnen, die nicht aus Neviges stammen und immer extra zum Sternsingen anreisen, weil es ihnen so gut gefällt, die Höfe-Runde.

Steffi Rossi



*Ihr Heizungsspezialist*

**Sanitär- und Heizungsmeister  
Öl- und Gaskundendienst**



*Rolf Krüger*

Gustavstr. 5  
42553 Velbert

Tel. 02053 41298  
Fax 02053 420556  
Mobil 0171 8101379

## Allianzgebetswoche

Die Allianzgebetswoche vom 12. – 19. Januar stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wo gehöre ich hin?“

Am Montag fand der erste Abend in unserem Gemeindehaus statt mit dem Thema „Wo gehöre ich hin? – in der Ewigkeit verankert“. Die Leitung des Abends hatten die Mitarbeitenden des Gebetshauses Velbert, der biblische Impuls kam von Tobias Wehrheim, dem Pastor der Gemeinde Bleibergquelle. Der große Saal im Gemeindehaus füllte sich schnell mit ca. siebzig Personen. Neben dem Lobpreis und dem Impuls lag der Schwerpunkt natürlich auf dem Gebet – einerseits individuell und leise an drei Stationen, die im Raum aufgebaut waren, andererseits gemeinsam und laut in der großen und in kleineren Gruppen.



Am Freitagabend trafen sich ca. 130 überwiegend junge, aber auch junggebliebene Leute in der Markuskirche in Velbert zum Jugendallianzabend, der, sehr passend, unter dem Thema „Wo gehöre ich hin? – in das Miteinander der Generationen“ stand. Fabian Padur, der Jugendleiter der Ge-



meinde Bleibergquelle, berichtete von seinen Schwierigkeiten im Umgang mit den eigenen Eltern und wie Gott ihm geholfen hat, wieder eine gute Beziehung aufzubauen. Und er ermutigte die Jugendlichen, ihre Beziehungen zu den Eltern zu pflegen und ihnen mit dankbarer Wertschätzung zu begegnen.

Am Sonntag war die Kirchhalle in der Bleibergquelle mit mehr als 800 Menschen aus den Velberter Gemeinden gut gefüllt. Sie waren gekommen, um Ulrich Parzany bei seiner aufrüttelnden Predigt über „Wo gehöre ich hin? – in das Haus des Herrn (zurück ins Vaterhaus)“ zu hören und zusammen mit Allianzchor, Allianz-Posaunenchor und Band Gott mit Liedern zu loben. Mein persönliches Highlight war das gemeinsame Schlusslied „Für den König“!

Damit ging eine Gebetswoche zu Ende, die die Christen aus den verschiedenen Gemeinden in Velbert einander wieder nähergebracht hat.

Dietgard Reith

# GEMEINDEKALENDER

## *Basteln für Erwachsene*

Di, 15:30 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Hannelore Oestreich, Telefon 5222

## *Besuchsdienstkreis*

4. Di im Monat, 18:30 Uhr  
Kirchplatz 5  
Gudrun Stickel, Telefon 2772

## *Bibelkreis e.V.*

Di, 15:00 Uhr, ab 31. März um 16:00 Uhr  
Lukasstraße 7  
Ulrich Reith, Telefon 40773

## *CVJM-Montagstreff*

Mo, 19:30 Uhr  
Kirchplatz 5  
Frank Dywicki, Telefon 2712

## *Frauenfrühstück*

Di, 31. März, 9:00 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Birgit Dywicki, Telefon 998660

## *Frauenhauskreis*

1. + 3. Mi im Monat, 17:00 – 19:00 Uhr  
Birgit Dywicki, Telefon 998660

## *Frauenhilfe*

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Doris Schneider, Telefon 5154  
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

## *Kirchenchor*

Mi, 19:30 Uhr,  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Anna Levina, Telefon 0174 9050086

## *Literaturkreis am Morgen*

Di, 10:00 – 12:00 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Marlies Pahlke, Telefon 50751

## *Männerkochen*

2. + 4. Mi im Monat, 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Detlef Gruber, Telefon 2917

## *NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.*

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Vera Jakobi, Telefon 2402

## *Posaunenchor*

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr  
Stadtkirche  
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

## *Seelsorgekreis*

Fr, 15:30 Uhr  
Domizil Burgfeld  
Katharina Sindt, Telefon 48639

## *Seniorenachmittag*

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Gabi Salmon, Telefon 48081

## *Töpfergruppe*

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr  
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5  
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

# GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

29. Februar

*Samstag*

18:30 Uhr | Jugendgottesdienst

The Core

1. März

15:00 Uhr | Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

Detlef Gruber und Posaunenchor

6. März

*Weltgebetstag*

Freitag | 15:30 Uhr | Glocke

Weltgebetstags-Team

8. März

Henriette Sauppe mit Taufe

15. März

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Detlef Gruber

22. März

Detlef Schneider

29. März

Einführung des neuen Presbyteriums

Detlef Gruber

5. April

*Palmsonntag*

Detlef Gruber

9. April

*Gründonnerstag*

19:00 Uhr

Detlef Schneider mit Abendmahl

10. April

*Karfreitag*

10:15 Uhr | Stadtkirche

Detlef Gruber und Kirchenchor mit Abendmahl

10:45 Uhr | Siepen

Henriette Sauppe mit Abendmahl

12. April

*Ostersonntag*

Detlef Gruber mit Taufe

13. April

*Ostermontag*

10:45 Uhr | Siepen

Dorothea Köller

19. April

Katja Romanek

26. April

Bibel life

Detlef Gruber

3. Mai

Detlef Gruber

10. Mai

*Muttertag*

Detlef Gruber mit Taufe

16. Mai

*Konfirmation*

Samstag | 14:00 Uhr | Konfirmation

Detlef Gruber

17. Mai

Detlef Gruber und Kirchenchor mit Abendmahl

# GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche, Kirchplatz 1

21. Mai  
*Himmelfahrt*

Hermann Köller

24. Mai

Detlef Schneider

30. Mai  
*Samstag*

18:30 Uhr | Jugendgottesdienst  
The Core

31. Mai  
*Pfingstsonntag*

Detlef Gruber mit Taufe

1. Juni  
*Pfingstmontag*

10:45 Uhr | Siepen  
Dorothea Köller

5. Juni  
*Freitag*

Freitag | 17:30 Uhr  
Synodalgottesdienst mit Abendmahl

- Kindergottesdienst findet in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien statt.
- Den Fahrdienst erreichen Sie unter Tel. 02053 5032800.
- Nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche bekommen Sie Kaffee und Tee im Haus Kirchplatz 5.
- Kuchen vom Kirchcafé-Team gibt es am 8. März, 26. April und 17. Mai nach dem Gottesdienst im Haus Kirchplatz 5.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei unserer Küsterin Birgit Dywicky am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

6. März

entfällt wegen Weltgebetstag

13. März

Detlef Gruber

20. März

Detlef Schneider

27. März

Detlef Gruber

3. April

Detlef Schneider

10. April

Detlef Gruber mit Abendmahl

17. April

Henriette Sauppe

24. April

Detlef Gruber

1. Mai

entfällt

8. Mai

Detlef Gruber

15. Mai

Detlef Schneider

22. Mai

Detlef Schneider mit Abendmahl

29. Mai

Detlef Gruber

5. Juni

Henriette Sauppe

# KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 - 19:00 Uhr  
**Powerzelle**  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 - 17:00 Uhr  
**Gitarrenkurs**  
13 - 30 Jahre  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 - 17:30 Uhr  
**"Wir sind ein Team"**  
Fußball für Newcomer, 5 - 8 Jahre  
Sporthalle am Waldschlösschen  
Tobias Wegschaider 0176 21979384  
Tobias Hoffmann 0151 61441588

Fr 15:30 - 17:00 Uhr  
**Roadrunner**  
die Jungschar ab 5 Jahren  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Do 17:30 - 19:00 Uhr  
14-täglich  
**Probe der Core-Band**  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden  
in der Regel nicht in den Ferien  
statt. Bitte erkundigt euch bei  
den Ansprechpersonen.

Do 18:00 - 19:30 Uhr  
**Mädchengruppe**  
10 - 13 Jahre  
Jugendkeller Roonstraße  
Charlotte Huben  
Telefon 01573 8387644

Fr 19:00 - 22:30 Uhr  
**Eckstein-Club**  
ab 13 Jahren  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

1. + 3. So im Monat  
17:00 - 18:30 Uhr  
**Breeze**  
Jugendkeller Roonstraße  
Meike Biewald  
Telefon 0172 7811474

So, außer in den Schulferien  
10:15 - 11:15 Uhr  
**Kindergottesdienst**  
3 - 12 Jahre  
Treffpunkt: in der Stadtkirche  
Susanne Gruber  
Telefon 02053 2917



## Achtung! Änderung des Ortes

Der Weltgebetstag findet am Freitag, 6. März 2020 um 15:30 Uhr in der Glocke statt.

## 6:38\* - die Frühschicht im Jugendkeller

Wir laden herzlich zur Frühschicht in der Passionszeit ein. Beginnend mit Aschermittwoch, 26. Februar 2020, möchten wir der letzte Woche Jesu auf dieser Erde nachspüren. Wir starten mittwochs früh um 6:38 Uhr mit einer kurzen Andacht und gehen danach zu einem gemeinsamen Frühstück über. Die Türen des Jugendkellers öffnen um 6:30 Uhr, das Frühstück wird über Spenden finanziert. Es ist ein besonderes Erlebnis, die Passionszeit auf diese Weise in Gemeinschaft zu erleben. Auch Kinder sind gern gesehen.

René Görtz und Team

\* Die Ziffern beziehen sich auf **Joh. 6, 38**:

Jesus ist gekommen, um den Willen des Vaters zu erfüllen.



**Ort:** Jugendkeller „Eckstein“

**Zeitpunkt:** an jedem Mittwoch in der Passionszeit (ab 26. Februar 2020)

**Dauer:** von 6:30 Uhr – offenes Ende

**Für wen:** Menschen jeden Alters, die die Passions- und Fastenzeit in Gemeinschaft erleben möchten

# VERANSTALTUNGEN

## Seniorengedurtstagsfeier am 25. März 2020

So viel lässt sich sagen, dass die erste Gedurtstagsfeier im frisch renovierten Gemeindehaus bei allen gut angekommen ist. Lassen Sie sich von uns ganz herzlich zur nächsten Gedurtstagsfeier im neuen Gemeindehaus am 25. März 2020 einladen. Wir starten wie immer um 15:00 Uhr. Eingeladen sind alle Senioren, die in der Zeit von Oktober 2019 bis März 2020 75 Jahre und älter geworden sind. Wie gewohnt legen wir großen Wert darauf, ein unterhaltendes und ansprechendes Programm für Sie vorzubereiten. Kaffee und Kuchen wird es selbstverständlich auch geben.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Detlef Gruber  
und das Vorbereitungsteam



## Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Der Winterschlaf ist vorbei, das Frühjahr hat begonnen und wir starten mit einem neuen Frauenfrühstück!

Dienstag, 31. März 2020 um 9:00 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5

Referentin: Petra Uphoff aus Velbert

Das Thema wird sein:

**„Reicht Gott zu Weihnachten?!“**

Wir laden alle interessierten Frauen herzlich dazu ein.

Kostenbeitrag für das Frühstück: 5,00 Euro

Wenn möglich, bitten wir um Anmeldung bei Birgit Dywicky Tel: 02053 998660.

Wir freuen uns auf Sie!

Bettina Burkard für das Vorbereitungsteam

## Bibelkreis e.V.

Lukasstraße 7 | 42553 Velbert | Tel: 02053 40773

Das neue Jahr nimmt schon wieder seinen Lauf. Sind uns die Vorsätze fürs neue Jahr noch im Gedächtnis oder sind wir schon wieder so im Alltagsgeschehen, dass uns keine Zeit zum Nachdenken bleibt?

Die meisten von uns sind doch auf der Suche nach Antworten fürs Leben. Doch wo finden wir sie?

Alles Gute, das uns unser Herr gibt, dürfen wir dankbar aus Seiner Hand nehmen. Ob das ein gutes Essen ist, schöne Ferien, ein Eigenheim oder ein Auto. Aber die Frage lautet, was uns das Wichtigste ist und woran unser Herz gebunden ist.

Wäre es für das Neue Jahr nicht eine Möglichkeit, Antworten für unser persönliches Leben in der Bibel zu suchen und zu finden? Schon Salomo hat in seiner Weisheit geschrieben:

*Es gibt nichts Neues unter der Sonne.*  
(siehe Prediger 1, 9+10)

In diesem Sinne, nicht nur dienstags,  
Siegfried Gast



Herzlich willkommen

• zum **Frauentag** in der Bleibergquelle  
am 9. Mai von 10:00 – 16:00 Uhr,

Thema: Herztöne

(Referentin: Frau Tschuch)

• zur **Pfingstkonzert**

in der Bleibergquelle am 31. Mai:

75 Jahre Diakonissen-Mutterhaus

Bleibergquelle

Redner: Roland Werner, Musik: Albert Frey

Herzliche Einladung  
zu unseren Bibelstunden, jeden Dienstag –  
in der Winterzeit um 15:00 Uhr,  
in der Sommerzeit um 16:00 Uhr

- 03.03. Siegfried Gast
- 10.03. Ulrich Reith
- 17.03. Sr. Edeltraud
- 24.03. Gerda Schmidt
- 31.03. Sr. Edeltraud
- 07.04. Ulrich Reith
- 14.04. – entfällt –
- 21.04. Gerda Schmidt
- 28.04. Siegfried Gast
- 05.05. Sr. Edeltraud
- 12.05. Ulrich Reith
- 19.05. Gerda Schmidt
- 26.05. Siegfried Gast

# GRUPPEN UND KREISE

## CVJM-Montagstreff Gespräche über die Bibel

Was haben Adam und Eva, die nachfolgenden Generationen und wir heute mit dem Matthäus-Evangelium zu tun?

Warum musste JESUS CHRISTUS so brutal gequält werden und am Kreuz sterben?

Gibt es einen Zusammenhang mit jedem von uns heute?

Antworten auf diese und weitere Fragen, die sich ergeben, wollen wir in lebendigen Gesprächen über das Matthäus-Evangelium an den Montagabenden gemeinsam herausfinden. Dabei geht es auch um die Beziehung jedes Einzelnen von uns zu GOTT!

Die Abende sind in sich abgeschlossen. Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Treffpunkt und Uhrzeit bleiben wie gewohnt:

Haus Kirchplatz 5 jeweils montags 19:30 – 21:30 Uhr!

Ihr Team vom CVJM-Montagstreff

## Termine der Frauenhilfe

4. März	Liederüben für den Weltgebetstag
6. März	Freitag, 15:30 Uhr, Weltgebetstag
18. März	Spielenachmittag
1. April	Singen mit Stephan Schnautz
6. - 18. April	Osterferien
6. Mai	Gymnastik im Sitzen
20. Mai	Gedächtnistraining mit Frau Krause
6. Juni	Pfarrer Nattland besucht die Frauenhilfe

### Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)  
– auf Wunsch frisch geschrotet –  
alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 13 Uhr  
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lärkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157  
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

# AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen“**

Themenwoche zum 75. Jahrestag

der Ermordung von Dietrich Bonhoeffer

5. - 9. April 2020 – Eventkirche, Donnerstr. 15

Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg ermordet. Die 75. Wiederkehr dieses für uns evangelische Christen besonderen Gedenktages nimmt die Ev. Kirchengemeinde Langenberg zum Anlass für eine Gedenkwoche vom 5. - 9. April, von Palmsonntag bis zum Gründonnerstag 2020.

Wir erinnern an das Lebenswerk und das Martyrium von Dietrich Bonhoeffer und setzen uns intensiv mit all den Themen auseinander, die seinen Glauben und sein Wirken ausmachten und die zeitlos und über unsere Zeit hinaus ihre herausragende Bedeutung haben.



Sonntag, 5. April, 10:00 Uhr

Gottesdienst in der Eventkirche, Donnerstr. 15 mit Superintendent Pfarrer Jürgen Buchholz anschließend Eröffnung der Ausstellung „Dietrich Bonhoeffer – dem Rad in die Speichen fassen“ (geöffnet bis 16:00 Uhr)

Montag, 6. April, 19:00 Uhr

„Bonhoeffer – Die letzte Stufe“ (Spielfilm, 1999)

Dienstag, 7. April, 19:00 Uhr

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“ – ein berühmtes Gedicht, ein mutiges Leben und ein besonderes Anliegen

Donnerstag, 9. April, 19:30 Uhr

Vortragsveranstaltung mit Pfr. i.R. Karl-Erich Pönitz Andacht zum Gedenken des Todes von Dietrich Bonhoeffer

Donnerstag, 9. April, 20:30 Uhr

Szenisch-musikalische Theaterproduktion „Der mit dem Lied“ der Gruppe EURE aus Stuttgart (Eintritt 10 €) – Vorverkauf für das Theaterstück: Buchhandlung Peter Kape und [www.Alldiekunst.com](http://www.Alldiekunst.com)

Alle anderen Veranstaltungen können kostenlos besucht werden.

Ausstellung von Montag bis Donnerstag geöffnet von 15:00 – 19:00 Uhr

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.

Jeremia 31, 3

Johannes Emmanuel Gruber  
\* 14. September 1919



## Tschüss Karamoja!

Hallo ihr Lieben,  
laut macht es *klack*, als der Schlüssel sich im Schloss dreht und die Tür verriegelt. Ich stecke ihn in meine Tasche und schaue mich ein letztes Mal um. In den letzten Jahren sind die Bäume enorm gewachsen – die Guaven, Mangos, Maracujas, Papayas, Granatapfelbäume und Bananenstauden haben schon Frucht gebracht. Orangen und Zitronen, Avocados, Kokosnüsse und Datteln lassen noch auf sich warten.

Als wir kamen, war hier nichts, ein unfruchtbarer Acker ohne auch nur einen einzigen Baum, jetzt sieht alles grün und fruchtbar aus. Eigentlich wollten wir unser Zuhause länger genießen. Jetzt freut sich unsere lokale Partnerorganisation KACHEP über ihr neues Gästehaus.

Im Juni / Juli waren wir noch einmal in Uganda, um in Ruhe Abschied zu nehmen – von Menschen, von Orten, unseren Freun-

den, unserem Dienst hier. Die Bäume auf unserem Grundstück sind irgendwie eine passende Analogie für unsere Arbeit der letzten Jahre. Manche Dinge haben sich schnell entwickelt wie eine Papaya-Staude, die nach einem Jahr die ersten Früchte trägt. Bei anderen Dingen wussten wir, ähnlich wie bei einer Dattelpalme (bei der dies bis zu zehn Jahren dauern kann), dass wir vermutlich nie die ersten Früchte sehen werden.

„Wie soll es ohne euch weitergehen?“, fragen uns viele, aber darauf haben wir ja von Anfang an hingearbeitet. Wir durften erfreut feststellen, dass seit unserem Weggang im letzten Jahr unsere Story Teller treu weiter ihren Dienst getan haben – trotz vieler Herausforderungen. Natürlich könnte man immer noch viel mehr tun, aber im Moment ist etwas Anderes für uns dran.

Das hat Gott deutlich gezeigt. Wir sind sehr dankbar für unseren Abschied in Nabilatuk, der uns frei gemacht hat, nun etwas ganz Neues anzufangen.

Wir fahren mit unserem vollbepackten Land Cruiser durchs Tor. Dort steht ein großer LKW, der mit langen Betonröhren beladen ist. Ein paar Männer steigen ab, gehen an uns vorbei und beginnen direkt vor unserm Haus ein Loch auszuheben – dort kommt jetzt ein Strommast hin. Nach all den Jahren hält doch endlich elektrischer Strom und damit die Moderne in Nabilatuk Einzug.

Jetzt wohnen wir, ganz anders als in Uganda, wohl behütet auf dem Buchenauerhof, der Heimatzentrale der DMG in Sinsheim. Das erste Mal seit Jahren können wir Kisten aus dem Keller holen und einräumen. Die DMG hat uns eine schöne, geräumige Wohnung zur Verfügung gestellt, in der wir uns einrichten konnten. Salome hat Kinder in ihrem Alter (und mit ihrer Muttersprache) zum Spielen, wir haben ganz viele nette Leute um uns herum und lernen ständig neue interessante Menschen kennen. Simon übernimmt auch weiterhin



Dienste für die DMG, wird sich aber ab Januar vor allem um die neue Aufgabe als Missionsmobilisator bei PIONEERS kümmern. Inwiefern sich Carina mit einbringen wird, hängt davon ab, wie viel Zeit und Kraft sie für unsere zwei Kinder benötigt. Wir sind dankbar, dass sowohl die DMG als auch PIONEERS hier sehr flexibel sind. Wir werden weiterhin wie bisher bei der DMG wohnen und angestellt sein und für unsere Partnerorganisation PIONEERS arbeiten. Jeder, der uns hier besuchen möchte, ist herzlich willkommen! Simon hat hier auch sein eigenes „Büro“ / Arbeitszimmer für seine Arbeit bei PIONEERS.

Ja, endlich haben wir mehr Klarheit über unseren zukünftigen Dienst! Im November waren wir für ein Orientierungswochenende in den Niederlanden, um Zeit mit unseren neuen Teamkollegen zu verbringen, einige davon hatten wir schon im April auf einer Konferenz in Slowenien kennengelernt. Das Besondere an dem neuen Team ist, dass die Mitglieder über ganz Europa verteilt sind und nun gemeinsam daran arbeiten, neue Missionare aus Europa in die ganze Welt auszusenden, vor allem dorthin, wo Menschen noch überhaupt nicht von Jesus gehört haben. Schon jetzt macht es uns unglaublich viel Spaß, unsere Erfahrungen mit neuen Missionaren zu teilen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Simon nimmt bereits an einem zweijährigen Leiterschaftsprogramm teil, das ihn im März nach Thailand führen wird, um andere angehende Leiter des internationalen Missionswerkes kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Simon, Carina, Salome und Johannes

## Veranstaltungen Dönberg

- 7.3. Modemarkt 14:00 – 16:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Dönberg, Höhenstr. 25
- 11.3. Themenabend im Ev. Kindergarten Dönberg: „Wenn Kinder nach Sterben und Tod fragen“ (19:30 Uhr, KiGa Höhenstr. 7)
- 12.3. 20:00 Uhr: Dönberger Vortrag: „Im Garten des Kommerzienrates – die Gartenstadt der Ruhrbarone“ mit Dipl.-Ing. Martin Straßen, Gartenarchitekt aus Neviges, Ev. Gemeindehaus Dönberg, Höhenstr. 25
- 15.3. Familienkonzert um 15:00 Uhr in der Ev. Kirche Dönberg, An der Kirche 1
- 21./22.3. Frühjahrsmarkt der Künstlerkolonie Dönberg im Christlichen Hospiz Dönberg, Höhenstr. 64
- 29.3. Frühjahrskonzert um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche Dönberg, An der Kirche 1
- 18.4. Bikerfrühstück um 9:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Dönberg, Höhenstr. 25
- 15.-17.5. Feuerwehrfest Dönberg
- 16.5. Frauenfrühstück um 9:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Dönberg, Höhenstr. 25
- 22.5. Gospelkonzert des Ev. Gospelchors "Get the Spirit" und Band, Dönberg, abends, zum 150. Jubiläum der Kath. Kirche St. Maria Hilf Dönberg, Höhenstr. 58

Infos zu Details der verschiedenen Veranstaltungen über das Gemeindebüro 0202 77415 oder [doenberg@ekir.de](mailto:doenberg@ekir.de) oder auf [www.ev-kirche-doenberg.de](http://www.ev-kirche-doenberg.de)

Aufgrund des bevorstehenden Umbaus des Ev. Gemeindehauses Dönberg kann es zu Änderungen kommen.



**Stahl- u. Metallbau  
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert  
Tel: 02053 - 71 63  
[www.kausch-metallbau.de](http://www.kausch-metallbau.de)

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr  
und nach Vereinbarung



# Über volle Windeln und das Schwimmen in der Ostsee

Erlebnisbericht vom Poetry Jam „wortreich“  
am 15. November 2019

Der erste Nevigeser Poetry Jam unter dem Motto „wortreich“ fand im Rahmen des Eckstein Clubs statt. So nutzten die rund 35 Anwesenden die dunkle Jahreszeit, um für einen halben Abend in mal lustige, mal nachdenkliche Welten einzutauchen. Sechs Poeten gaben neun Gedichte zum Besten, sangen, schrien, flüsterten und überschlugen sich zeitweise mit ihren Stimmen. Den Anfang machte Sebastian Leo, der über die Freude an Säuglingen und dem Wechseln von Windeln sinnierte.

Was für ein fulminanter Start in den Abend! Es folgten u.a. ein kritischer Dialog zwischen Gott und den Menschen, eine Ode an das Warten auf die Bahn, ein Text über das Vertrauen und eine Reise in die eigene Kindheit voller Erinnerungen an Urlaube an der Ostsee – an diesem Abend wechselten die Themen im Fünf-Minuten-Takt.

Die Regeln eines solchen Jams lassen sich schnell erklären: Es müssen eigene Texte sein, sie dürfen max. 5 Minuten dauern und es dürfen keine weiteren Utensilien verwendet werden.

Uns lag es am Herzen, dass jeder sein Bestes gibt, um diesen Abend bunt zu machen und die Künstler im Anschluss an jede Darbietung mit Respekt gefeiert werden.

Dass sich Künstler und Publikum auf diese Art in den Abend hineingaben, machte den Jam zu einer absolut gelungenen Sache. Da es sich um einen Jam handelte, gab es zum



Ende auch keinen Gewinner. Als solcher durfte sich jeder Besucher fühlen, der in den Genuss der ungeschliffenen Kunst gekommen war.

Dieser Abend wird bestimmt wiederholt. Die kleine hausinterne Poetenschmiede ist aufgerufen, zwischenzeitlich einfach weiter zu texten.

René Görtz

## Mal rockig, mal geschmeidig

Bericht über den „DIPin“ der Velberter Jugendallianz am 22. November 2019

Lichter flackern über die dunkle Bühne. Laute Musik dringt durch die großen Boxen. Es liegt Vorfreude im Raum. Über 120 junge Menschen sitzen auf Stühlen oder stehen voller Erwartung am Rand. Denn beim „Dip in“ – wörtlich am besten übersetzt mit „Eindippen“ oder „-tunken“ – warten drei Stunden Musik auf uns. Genauer formuliert: „Worship“, also Musik, die gen Himmel gerichtet ist. Das Konzept: 4 Bands – 3 Stunden – 1 gemeinsames Ziel!

Und null Pausen!

Heute sind wir zu Gast in den Räumen der Christus Gemeinde Velbert (CGV), mit der wir als Jugend über die örtliche Jugendallianz (JAV) verbunden sind. Sie ist an diesem Abend Veranstalter.

So unterschiedlich die Jugendarbeiten der

Gemeinden sind, so unterschiedlich sind auch die Töne, die von der professionell beleuchteten Bühne dringen: mal rockig und E-Gitarren-lastig, mal unplugged geschmeidig. Aber immer mit der Ausrichtung auf Gott, der an diesem Abend im Mittelpunkt steht.

Es ist ein tolles Gefühl, als Nevigeser mitwirken zu dürfen – und dann auch noch als „krönender Abschluss“ gegen Ende des Abends. Denn mit der Core-Band dürfen wir das letzte 40-Minuten-Set spielen und so eine Schleife um diesen ausdrucksstarken Jugendabend binden.

Unser Fazit: Ein richtig tolles Event war das. Jugendarbeit braucht auch Highlights – und dieser Abend verdient diesen Titel!

René Görtz





## Sturmfrei - The Core 57 am 23. November 2019

Wie klingt das in deinen Ohren? Nach Party mit Freunden? Nach Freiheit? Nach Ausgelassenheit? Mal tun und lassen können, was man will! Ohne das Gefühl zu haben, dass jemand mich beobachtet! Ohne dass jemand etwas von mir will! Ihr wollt ein Wochenende ans Meer? Klar, fahrt ruhig. Mir geht's gut.

Was für eine schöne Vorstellung ist es, frei von Zwängen und Erwartungen anderer zu sein! Frei von Ängsten oder dem Gefühl, nicht genug zu sein. Der 57. Core in der Nevigeser Stadtkirche drehte sich im Kern um die Frage, wie man auch in stürmischen Zeiten frei sein kann. Und er hatte es in sich!

Rauschendes Meer erwartete die 80 Besucher beim Eintreten in die dunkle Kirche. Zumindest den, der seine Augen schloss! Denn es ging hinaus auf weite See – dorthin, wo auch die Jünger hin aufbrachen und wie aus dem Nichts heraus in Seenot gerieten. Um jedem Anwesenden die dramatische Lage vor Augen zu malen, spielten wir zunächst als ganze Gottesdienstgemeinde eine Runde „Schiffe versenken“, wurden dann von der sechsköpfigen Core-Band mit in den Lobpreis genommen, ehe es ernst wurde.

Die Predigt führte endgültig hinaus in die Wellen des Sees Genezareth, in denen zwölf Jünger und ihr Meister um das Überleben kämpften. Wobei – nein: Jesus schlief! Inmitten des Sturms! Ohne dabei die Kontrolle über die Naturgewalten verloren zu haben. Auch wenn es zunächst anders aussah. Diese Geschichte erzählt von Gottvertrauen und lädt dazu ein, sich ganz auf Jesus einzulassen.



Dieser Abend war eine faszinierende Einladung zum Glauben auch angesichts der Stürme und Herausforderungen, die uns dieses Leben immer wieder zumutet. Dass wir an diesem Abend auch die Missionarsfamilie Gruber zu Gast hatten und von ihren aktuellen Plänen hören durften, setzte dem Abend die Krone auf.

Die nächsten Cores finden am 29. Februar und am 30. Mai 2020 statt.

Du bist herzlich eingeladen, mit uns diesen großen Gott zu feiern. Egal, wie alt du bist!

René Görtz

## Gala-Dinner am 1. Februar 2020

Begeistert, beeindruckt und bereichert stiegen wir am Abend nach dem Gala-Dinner ins Auto mit zwei erstiegerten Fotos „himmel-wärts“ und „los-gelöst“ im Gepäck, welche die CVJM-Jugend eigenhändig fotografiert und gestaltet hatte. Die Jugend des CVJM hat sich mit großem Engagement und viel Liebe eingesetzt, um ihren Freunden und Unterstützern mit dem Gala-Dinner Danke zu sagen, aber auch um Spenden zu generieren. Die bereits vierte Veranstaltung dieses Formats wartete zum ersten Mal mit einer grandiosen Vernissage der gestalteten Bilder als Rahmenprogramm auf sowie mit der Möglichkeit, individuelle Fotos von sich durch eine Profifotografin erstellen zu lassen.

Der elegante und lebendige Abend war durchzogen von dem Thema PURE (engl. „rein“) mit der Betonung auf die vielfältige Schönheit des Lebens, welches Gott eigenhändig mit Liebe zum Detail und in perfekter Harmonie geschaffen hat. Das ausgesprochen exzellent schmeckende Vier-Gänge-Menü wurde von den Jugendlichen an wunderschön gedeckten Tischen serviert und mit einer aufs Essen harmonisch abgestimmten Weinauswahl abgerundet. In der Mitte des Raums, perfekt platziert, spielten drei Live-Bands über den Abend verteilt, was an ein Wohnzimmerkonzert erinnerte und dem feinen und edlen Ambiente eine gemütliche Note gab. Die Atmosphäre war von PUREr Schönheit gefüllt.



Gerne werden wir uns an diesen besonderen Abend erinnern und an die vielen Menschen, die den Abend über ein Jahr lang vorbereitet und so liebevoll umgesetzt haben. Nun sind wir wieder in Kassel und lassen unsere Blicke über die Bilder der Vernissage schweifen, die wir übrigens rahmen lassen werden, und auf die Give-Away-Federn „leicht-sinnig“ und „genuss-voll“. Es zeigt sich ein Lächeln auf unseren Gesichtern und ein Hauch von PUREm Glück erfüllt unsere Herzen. Liebe CVJM-Jugend: „Herzlichen Dank für einen grandiosen Abend!“

Ria & Christian Reith

## St. Martin und Adventszeit

Unser **St. Martinsfest** liegt schon eine Weile hinter uns, dennoch lohnt sich der Blick zurück! Denn wir haben es zum ersten Mal in der Stadtkirche gefeiert.

Die Kinder haben zur Einstimmung ein kleines Anspiel in der Kirche vorgeführt, es wurde gesungen und im Anschluss sind wir mit den Laternen um die Stadtkirche gezogen. Es war eine wunderschöne Atmosphäre, auch wenn das Wetter nicht so schön war.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Anwohnern herzlich für ihr Verständnis bedanken.

Ein weiteres Dankeschön geht an die **Frauenhilfe**, bei deren Weihnachtsfeier wir wie jedes Jahr freundlich aufgenommen wurden. Den Kindern wurde viel Wertschätzung entgegengebracht.



Und dann war da noch unser **Weihnachts-Aktions-Tag!** Hier wurde gemeinsam mit den Familien gesungen, gebastelt und es gab einen kleinen Weihnachtsmarkt von den Vorschulkindern.

Auch an dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren Elternrat und den Förderverein, die uns viel geholfen haben, und an Stephan Schnautz, der uns musikalisch begleitet hat. Wir von der Kindertagesstätte wünschen allen ein frohes, gesegnetes neues Jahr 2020!

**Sommerferien**  
**Weihnachtsschließung**

vom 29.06.2020 – 17.07.2020  
vom 21.12.2020 – 01.01.2021

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister  
Garten- und Landschaftsbau e.K.  
02053-2210 [www.meister-gaerten.de](http://www.meister-gaerten.de)

**Meister**  
LUST AUF GARTEN



## Dienstjubiläum von Silke Angenendt



### Adventsgottesdienst am 1. Dezember 2019

Ein neues Kirchenjahr beginnt.  
Advent. Ankunft. Wir machen uns auf und  
werden Licht.  
Jesus ist auf die Welt gekommen,  
um Licht in die Dunkelheit zu bringen.

In der Vorfreude auf Weihnachten wurde Silke Angenendt anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums geehrt.

Ein Vierteljahrhundert arbeitet unsere jetzige Leiterin mit Leidenschaft und Freude für die evangelische Kindertagesstätte „**Das Kinderreich**“.

Pfarrer Detlef Gruber ehrte Silke Angenendt im Gottesdienst und berichtete von seinen Erinnerungen an die gemeinsame Zusammenarbeit.



Wir sind als Team dankbar für ihren Einsatz – vor allem, weil ihr nicht nur das Begleiten der Familien am Herzen liegt, sondern weil es ihr ganz besonders wichtig ist, „Das Kinderreich“ zu einem Ort zu machen, an dem die Kinder Gott erleben und erfahren.

Lea Meyer

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde mit Sekt auf das Jubiläum angestoßen. Und bei Kaffee und Kuchen saßen das Team und die Gemeinde noch gemütlich zusammen.



# KONTAKTE

## Gemeindebüro

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

Fax: 02053 3763

E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de

**Öffnungszeiten** Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr

Do 14:30 – 17:30 Uhr

Mo + Mi + Fr geschlossen

## Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

## Evangelisches Verwaltungsamt

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 96540

**Sachbearbeiterin** Beatrix Zarembo

E-Mail: zarembo@kkva.de

Telefon: 02051 965424

**Friedhofsverwaltung** Antje Littawe

E-Mail: friedhof@kkva.de

Telefon: 02051 9654248

## Pfarrer

### I. Bezirk

Pfarrer Detlef Gruber

Buchenstraße 14

Telefon: 02053 2917

E-Mail: detlef.gruber@ekir.de

**Sprechstunde** Fr 9:30 – 10:30 Uhr

Buchenstraße 14

*Die Pfarrstelle im II. Bezirk ist zurzeit nicht besetzt.*

## Kirchenmusik

Jürgen Benninghoven

Telefon: 0202 555281

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086

Martin Stürtzer

Telefon: 0202 60944315

## Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro | Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de

**Sprechzeiten** Di 9:00 – 12:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

## Küster & Hausmeister

**Stadtkirche** Birgit Dywicki

Telefon: 02053 998660

**Gemeindehaus** Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

## Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

**Leitung** Silke Angenendt

Telefon: 02053 2281

E-Mail: kindergarten@ev-kirche-neviges.de

## Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Internet: [www.egs-velbert.de](http://www.egs-velbert.de)

## Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

## Bergische Diakonie

**Pflege zu Hause gGmbH**

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

E-Mail: [info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de](mailto:info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de)

**Stadtteilzentrum Neviges**

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

**Velberter Tafel für Niederberg**

Schaesbergstraße 2 – 4

**Leitung** Renate Zanjani

Telefon: 0163 4777500

**Ausgabezeiten** Do 12:30 – 14:30 Uhr



# Nähe ist einfach.



[sparkasse-hrv.de](http://sparkasse-hrv.de)

**Weil man die Sparkasse  
immer und überall erreicht.  
Von zu Hause, mobil und in  
der Filiale.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse**  
Hilden • Ratingen • Velbert

**Termin bitte vormerken:  
28. – 30. August 2020**



**800 Jahre  
Kirche  
in Neviges**

